

MÄCHTIGE MAUERN, EINE GROSSE GESCHICHTE UND GEHEIMNISVOLLE SAGEN – ALPENSAGEN.CH IST VOM 22. SEPTEMBER BIS ZUM 3. NOVEMBER ZU GAST IM KLOSTER DISENTIS

Das Projekt Alpensagen.ch hat sich zum Ziel gesetzt die Sagen und Legenden Graubündens auf Neue Art erlebbar zu machen. Mit den meisterhaften bildnerischen Umsetzungen des Bündner Malers Patrick Devonas sowie mit Lesungen und Workshops ist die hiesige Sagenwelt während drei Jahren auf Tournee durch den Kanton Graubünden.

Nach einem gelungenen Start in Klosters ist das Projekt Alpensagen.ch nun vom 22. September bis zum 3. November 2018 zu Gast im Benediktiner Kloster Disentis. Bergen die mächtigen Mauern des ältesten Benediktinerklosters nördlich der Alpen mit der imposanten und reich geschmückten Barock-Kirche bereits selbst eine grosse Geschichte und eine umfangreiche Sammlung an Kulturgut von Weltrang, so findet sich auch rund um die um 700 n.Chr. gegründete Klosteranlage so manche geheimnisvolle und sagenumwobene Stätte. Der in Surava wohnhafte Maler und der Bündner Publizist und Kunsthistoriker Andrin Schütz haben sich im Rahmen ihres Projektes „Alpensagen.ch“ dazu aufgemacht die verschlungenen Pfade rund um die Bündner und die Disentiser Sagenwelt zu erkunden.

Ein Ort lebendiger Geschichte und gelebter Spiritualität

Die Wahl des prominenten und geschichtsträchtigen Veranstaltungsortes kommt nicht von ungefähr: So fungieren einige frühere Patres des Klosters Disentis selbst als Sagenerzähler in der „Mythologischen Landeskunde von Graubünden“. Jenem Standardwerk, das der Aargauer Sagenforscher und Volkskundler Arnold Büchli bis Mitte des 20. Jahrhunderts über die Bündner Sagenwelt verfasst hatte. Das monumentale Werk das rund 7000 Geschichten von mehr 1000 Erzählern enthält, mag - wenn auch regional auf Graubünden beschränkt - noch heute als Kulturschatz von Weltrang gelten.

„Dass nun das Benediktiner Kloster Disentis seine Pforte öffnet, um die alten Sagen und Legenden aus der Region Disentis einem breiteren Publikum zugänglich zu machen, ist für uns ein besonderes Geschenk“, berichtet Andrin Schütz. Auch Patrick

Devonas zeigt sich begeistert: „Das Kloster Disentis ist ein unglaublich inspirierender Ort. Man spürt, dass hier die Spiritualität über die Jahrhunderte hin gelebt wurde und noch immer gelebt wird. Dass sich die Geschichte des Klosters in Gestalt erzählender Patres sowie zahlreicher Inhalte mit der Sagenwelt verbunden habe, sei für ihn auch in künstlerischer Hinsicht ausserordentlich spannend, berichtet Devonas weiter. Auch Andrin Schütz ist überzeugt: „Es gibt nur wenige Orte in der Schweiz, an denen sich Geschichte, Spiritualität und gelebte Gegenwart auf solch konzentrierte Weise miteinander verweben.“

Künstlerische Auseinandersetzung mit der Sagenwelt und der Geschichte des Klosters Disentis

Ort der Ausstellung im Kloster Disentis ist der beeindruckende Gewölbengang der gleich im Anschluss an die Klosterpforte den Weg in die Welt der Benediktiner öffnet die seit dem 8. Jahrhundert in Disentis heimisch sind. In der Ausstellung werden insgesamt rund 20 kleinformatige Meisterarbeiten von Patrick Devonas zu sehen sein, welche die Disentiser Sagenwelt aber auch die Geschichte des Klosters tiefgründig und hie und da auch mit einem Augenzwinkern ins Bild setzen. Die Vernissage und die Ausstellung selbst werden begleitet von szenisch inszenierten Sagenlesungen und Klosterführungen, welche Alt und Jung bereits in Klosters in ihren Bann zu ziehen vermochten.

Vom Schweigen, Mäusen und doppelten Stegen

Wer also wissen möchte, warum man in Disentis keinesfalls auch nur ein Wort sagen darf, wenn man ein plötzliches Krabbeln am Bein verspürt, was es den auf sich hat mit dem Pater der nicht weiss, welchen von zwei Stegen er beschreiten soll oder warum man Hexen unter keinen Umständen verwünschen darf der sei herzlich eingeladen, das Kloster und die faszinierende Ausstellung zu besuchen.

Klostermuseum, historische Architektur und eine einzigartige Barock-Kirche

Übrigens lohnt sich auch eine Übernachtung in Disentis: Denn für alle, welche die grossartige Architektur, das liebevoll kuratierte Klostermuseum mit seiner Fülle an historischen Schätzen aus der Klostersgeschichte und natürlich die wertvolle Klosterkirche intensiver erleben möchten, hält das Kloster Disentis auch moderne und komfortable Hotelzimmer bereit.

Nähere Informationen

www.alpensagen.ch

Medienkontakt

andrin-schuetz@alpensagen.ch, Tel. 078 753 50 30

Bildmaterial und Sagen-Kostproben: www.alpensagen.ch/medien

Ausstellungsdauer und Öffnungszeiten Kloster Disentis

Vernissage und Klosterapéro: Samstag, 22. September 2018, 16.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Ausstellungsdauer Sommer: 22. September bis 03. November 2018

Öffnungszeiten: Montag bis Samstag, 08.30 Uhr bis 17.30 Uhr

Sagenlesungen: 22. September 2018, 16.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Kontakt Kloster Disentis

Via Clastra 1, 7180 Disentis, Tel: 081 929 69 00, www.kloster-disentis.ch